

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER	
09. SEP. 2015	
1	Zur Kl.
2	Zur Kl.
3	Zur Kl.
4	Zur Kl.
5	Zur Kl.

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Fax
vord

Hallertorbrücke - Sanierungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg, 09.09.2015

die Sanierung der Hallertorbrücke wird voraussichtlich ab März des kommenden Jahres dazu führen, dass massive Einschränkungen für den ÖPNV und den Radverkehr zu erwarten sind. Im Werkausschuss vom Januar 2015 hieß es zu den voraussichtlichen Einschränkungen:

„In allen Bauabschnitten ist der Verkehr mit Einschränkungen möglich. Für Radfahrer wird eine Umleitungsstrecke eingerichtet. Im Zeitraum vom 01.04.2016 bis 31.12.2016 ist in Absprache mit der VAG die Straßenbahnlinien 4 und 6 für die Bauarbeiten gesperrt und ein entsprechender Schienenersatzverkehr eingerichtet.“

Nun argumentiert der Verkehrsclub Deutschland (Kreisverband Nürnberg) in einem offenen Brief (siehe Anhang), dass unter anderem durch einen direkteren Schienenersatzverkehr weitaus weniger Menschen zum Umsteigen auf den individuellen Personenverkehr gezwungen wären; eine Einschätzung, der sich die Fraktion anschließt. Innerhalb der Bauphase muss es das Ziel sein – gerade aus ökologischen Aspekten – den ÖPNV deutlich zu stärken und so vielen Menschen wie möglich eine attraktive Alternative zur Nutzung des PKW's anzubieten. Dies würde auch den Verkehrsfluss deutlich verbessern und könnte zur allgemeinen Entspannung der Verkehrssituation beitragen.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung nimmt zum Antrag des VCD Stellung und geht dabei auch auf die genannten Alternativen ein.
2. Die Verwaltung stellt dar, ob es Möglichkeiten gibt den ÖPNV gerade in der zweiten Bauphase so zu stärken, dass mehr Personen auf diesen umsteigen können (über ein entsprechendes Angebot, eine Informationskampagne, etc.).

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender



VCD Kreisverband
Großraum Nürnberg
Hessestr. 4
90443 Nürnberg
fon: 0911/471743

An die Fraktionen des
Nürnberger Stadtrats

Kopie an: VAG, Stadt Nürnberg,
SÖR, Nürnberger Lokalmedien

Datum:

06.09.2015

Sanierung Hallertorbrücke: VCD fordert unbehinderten und direkten Schienenersatzverkehr

Ab Frühjahr 2016 wird die Sanierung der Hallertorbrücke dazu führen, dass nur noch zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen und die Gleise der Straßenbahn bis Dezember nicht mehr benutzbar sind. Das heißt, es wird in der Nordstadt vom Plärrer bis Thon und Westfriedhof fast das ganze nächste Jahr keine Straßenbahn fahren, die Fahrgäste müssen auf den Bus umsteigen. Es ist völlig klar, dass es bei zwei Fahrspuren über die Pegnitz zu langen Staus kommen wird.

Geplanter Schienenersatzverkehr

Die geplante Lösung für dieses Problem: Es soll zwischen Plärrer und Johannisstraße keinen Schienenersatzverkehr geben! Die Ersatzbusse bedeuten erhebliche Umwege und Zeitverlust für fast alle Fahrgäste. Außerdem ist kaum damit zu rechnen, dass der Fahrplan eingehalten werden kann, da auch auf ihren Routen erhebliche Staus zu erwarten sind.

Diese massiven Verschlechterungen werden dazu führen, dass erneut Fahrgäste auf das Auto umsteigen und damit das zu erwartende Chaos vergrößern. So schafft man keinen Umstieg auf den ÖPNV, den man mit der Straßenbahn zum Wegfeld unterstützen möchte. Im Gegenteil: Wenn fast ein ¾ Jahr massiv die Menschen vergrault werden, wird es schwer werden, sie wieder in Bahnen und Busse zu locken.

Wir fordern als Alternative:

Weshalb mutet man ÖPNV-Nutzern Umwege zu, die man Autofahrern nicht zumuten möchte? Der Autoverkehr kann viel flexibler ausweichen, der Quell- und Zielverkehr bleibt auch bei einer Brückensperrung fast ohne Einschränkungen möglich! Wir fordern deshalb folgende Maßnahmen während der Bauzeit:

- Die Hallertorbrücke wird komplett für den Individualverkehr gesperrt.
- Auf den beiden Fahrstreifen dürfen nur Linienbusse und Radler fahren.
- Die Autofahrer werden auf diese Sperrung hingewiesen und gebeten, diese Stelle weiträumig zu umfahren. Dafür bietet sich vor allem der mittlere Ring an.
- Damit die Busse ungehindert durch die Bucher Straße und über den Neutorgraben kommen, wird zur Bauzeit eine der beiden Fahrspuren zur Busspur erklärt. Das sollte durchgehend von Thon bis zum Hallertor erfolgen.
- Um möglichst wenige Fahrgäste zum Umsteigen zu zwingen, wäre zu prüfen, welche bisher in Thon endende Buslinien bis zum Plärrer verlängert werden könnten, die damit den Ersatzverkehr der Linie 4 bedienen. In Frage dafür kommen insbesondere die Busse der Linie 30.
- Die Linie 6 bekommt einen Ersatzverkehr zwischen Plärrer und Westfriedhof auf dem bisherigen Fahrweg.

Auch mit diesen Maßnahmen wird der ÖPNV nicht ohne Behinderungen bleiben, aber sie würden diese minimieren.

Die Einschränkungen betreffen vor allem den Autoverkehr, aber der kann eben flexibler ausweichen. Und wer mit den Ersatzbussen leichter sein Ziel erreicht, wird vielleicht sogar wegen der Baustellensituation auf die Busse umsteigen. Damit würde der ÖPNV dann sogar gestärkt und nicht massiv geschwächt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans Luntz
VCD KV Nürnberg

Für Fragen zum Konzept des VCD stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Hans Luntz
Tel. 0911 / 71 90 40
Mobil 01575-1330698
Email: hans.luntz@arcor.de